



Gesellschaftliche Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung

Bereich Wirtschaft

Bildungsmaterial – Erläuterung + Best-Practice-Beispiele

Erstellte: Mgr. Kateřina Kaňoková, CSR-Beraterin, Gender-Expertin
Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITENDES WORT	2
2. GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG DER ORGANISATIONEN	3
3. GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG	6
4. BEREICH WIRTSCHAFT IN DER GESELLSCHAFTLICHEN VERANTWORTUNG	10
5. CHANCENGLEICHHEIT UND WIRTSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG IN DER PRAXIS ..	12
5.1 Lenkungsstrategie.....	14
5.2 Finanzmanagement	16
5.3 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung	18
5.4 Ethik und Antikorruptionspolitik.....	19
6. BEST-PRACTICE-BEISPIELE BEI ARBEITGEBERN	21
7. GESETZGEBUNG	25
8. SCHLUSSWORT	30
9. QUELLEN	31

1. EINLEITENDES WORT

Das CSR-Konzept ist eine komplexe Strategie, die Nachhaltigkeit bringt und dem besseren Zustand auf unserem Planeten beiträgt. Die Kernworte der gesellschaftlichen Verantwortung - Nachhaltigkeit, Verantwortung, Freiwilligkeit, Werte, Teilung und Motivierung – charakterisieren heute auch die Firmenkultur.

CSR schiebt sich heute auch in die Beziehungsebene. Sie schiebt sich in die Beziehung der Organisation und des Kunden, in die Beziehung der Organisation (als Arbeitgeberin) und ihrer ArbeitnehmerInnen, es schiebt sich in die Beziehung der Organisation und der Region oder in die Beziehung der Organisation und der Umwelt.

Man kann sagen, dass die gesellschaftliche Verantwortung heute nicht nur ein Trend ist, sondern auch eine Notwendigkeit einer gesunden und verantwortlichen Organisation, und dass die gesellschaftliche Verantwortung immer mehr seitens der Öffentlichkeit verlangt wird (Bauherren, Partner, Auftragnehmer, Kunden, Stellenbewerber etc.).

Die gesellschaftliche Verantwortung ist sowohl für die Einzelpersonen als auch für Arbeitgeber sehr wichtig.

Diese Broschüre setzt sich zum Ziel, als ein Lehrmittel und ein Inspirationsbildungsmaterial für Arbeitgeber in der öffentlichen Verwaltung in Tschechien sowie in Österreich eben auf dem Gebiet der gesellschaftlichen Verantwortung zu dienen.

Der erste Teil konzentriert sich auf Belehrung – was die gesellschaftliche Verantwortung der Organisationen definiert, auf welchen Pfeilern sie steht und warum sie wichtig ist. Gleichzeitig wird hier der Bereich Wirtschaft der gesellschaftlichen Verantwortung sowie enthaltene Kernbereiche erläutert, wie zum Beispiel Transparenz, Ethik, Antikorruptionspolitik, Fair Trade, Beziehungen zu Klienten.

Der zweite Teil fokussiert auf Best-Practice-Beispiele, die durch ArbeitgeberInnen aus Tschechien und aus Österreich im Bereich Wirtschaft der gesellschaftlichen Verantwortung umgesetzt werden. Hier sind auch anleitende Verfahrensweisen, wie man einzelne Aktivitäten im Sozialbereich konkret in der Praxis implementieren kann.

Der abschließende Teil gehört der Gesetzgebung und den Instrumenten, die die CSR regeln und unterstützen, und zwar sowohl in der EU / in Österreich, als auch in Tschechien.

Diese Broschüre kann gleichzeitig auch ein Handbuch für alle Organisationen sein, die in der öffentlichen Verwaltung tätig sind, die sich inspirieren lassen und das Thema der

Chancengleichheit und der sozialen Verantwortung in der eigenen Formenstrategie der Personalpolitik und im eigenen CSR-Verantwortungskonzept anwenden wollen.

2. GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG DER ORGANISATIONEN

Die gesellschaftliche Verantwortung der Organisationen (aus dem englischen Begriff „Corporate social responsibility“, nachstehend nur „CSR“ genannt) stellt eine freiwillige Verpflichtung einer Organisation dar, Bedürfnisse der Kunden, Auftragnehmer, Abnehmer, Arbeitnehmer, der vor Ort lebenden Bürger, in ihren Entscheidungen und alltäglichen Tätigkeiten zu berücksichtigen. Es geht um eine Weise von Unternehmen oder Erbringung der Dienstleistungen, die dem Rahmen der ethischen, gesetzlichen, gewerblichen und gesellschaftlichen Erwartungen entspricht oder darüber hinausgeht¹.

Die CSR stellt in der heutigen Auffassung einen gegenseitig verbundenen Satz von Tätigkeiten und Verfahren dar, und zwar in folgenden Bereichen: Soziales (Menschenrechte, Mitarbeiterbetreuung, Chancengleichheit), Umwelt (Vorbeugung der Verunreinigung, Verwendung der erneuerbaren Energien, Wasser- und Energieeinsparung etc.), Wirtschaft (Korruptionsbekämpfung, Transparenz, Produkt- und Dienstleistungsqualität.)

Das verantwortliche Benehmen einer Organisation basiert auf 3 Grundpfeilern: Soziales, Wirtschaft und Umwelt.

Zusammenfassung der Grunddefinition der CSR:

Sie hat einen freiwilligen Charakter – sie umfasst Tätigkeiten, die von der Organisation über den gesetzlichen Pflichtrahmen hinaus durchgeführt werden.

Das strategische gesellschaftlich verantwortliche Benehmen **hat es zum Ziel, den Zustand der Gesellschaft durch Gestaltung von geteilten Werten zu verbessern**, die auch eine positive Auswirkung auf Ergebnisse der Organisation haben.

Die CSR-Strategie muss von oben gelenkt werden – ohne eine aktive Einbindung und Unterstützung der Firmenführung kann man sich zur strategischen CSR nicht annähern.

¹ Offizielles Portal des Qualitätsrates der Tschechischen Republik, *Národní portál*. [online].[cit.2022-09-20].
Zugänglich unter: <https://www.narodniportal.cz/spolecenska-odpovednost-organizaci/>

Kernworte: Freiwilligkeit, Werte, Teilung, Motivierung, Verantwortung, Konkurrenzfähigkeit, Nachhaltigkeit, Trend, modernes Element von HR, Unerlässlichkeit sowie **Stakeholder (alle Personen, Institutionen oder Organisationen, die einen Einfluss auf den Lauf des Unternehmens haben oder die durch Funktionieren des Unternehmens beeinflusst sind – Aktionäre, Kunden, MitarbeiterInnen, Geschäftspartner, Medien, Vertreter der staatlichen Verwaltung etc.)**²

WARUM ist die CSR wichtig?

Organisationen, die die gesellschaftliche Verantwortung in der Praxis unterstützen, sind sich des Folgenden bewusst:

- **durch das Rückinvestieren in die Firma** wird die nachhaltige Entwicklung gefördert;
- **es ist wichtig, sich verantwortlich zu benehmen**, die Organisationen wollen Auswirkungen ihrer Unternehmenstätigkeit auf Umwelt sowie das soziale Umfeld verstehen;
- **sie wollen gute Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter bilden** – sie wollen sie behalten
- **sie wollen die Möglichkeit haben, das Bildungsniveau oder die Lebensqualität von Menschen in lokaler Kommune, in örtlicher Region, zu beeinflussen;**
- **die CSR gilt als ein Teil der gesamten Firmenstrategie** – ihr Konzept ist detailliert ausgearbeitet und mit Firmenwerten und internen/externen Prozessen verbunden;
- **sie wollen für die Stellenbewerber attraktiv sein;**
- sie wollen **ihren guten Ruf** aufbauen (erhalten)

Folgende Grundsätze sind zu beachten, damit die CSR effektiv ist:

- a) **Die CSR muss von der Firmenführung unterstützt werden**, wichtig ist die Teilung von gemeinsamen Werten, Menschenkultur, offene Kommunikation:
- **Die CSR sollte auf der Ebene der ganzen Organisation festgelegt werden und dann kaskadenweise auf die Teamebene und anschließend auf die Ebene der Einzelpersonen verteilt werden.**
 - Eine der Grundlagen, auf denen die strategische CSR in einer Firma aufgebaut werden soll, ist die Bildung und Entwicklung der Mitarbeiter. Das Ziel sollte es sein, **den Mitarbeitern bei Gewinnen von Kenntnissen und Fertigkeiten zu helfen, die**

² Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen, *Businessinfo*. [online]. [cit.2022-09-26]. Zugänglich unter: <https://www.businessinfo.cz/navody/spolecenska-odpovednost-firem-pruvodce/>

ihnen ermöglichen, vertrauensbasierte Beziehungen aufzubauen und Fachkenntnisse und Erfahrungen zum großen Nutzen nicht nur der Organisation, sondern auch der Gesellschaft und der Umwelt, auszunutzen.

b) Es ist wichtig, die Mitarbeiter einzubeziehen:

- Die Bildung der Kultur, die die Änderung der Denkweise, eine richtige Sache zu machen, firmenweit auffordert und unterstützt, hat mehrere Schlüsselfaktoren. Einer davon ist das Maß der erfolgreichen Einbeziehung der Mitarbeiter. **Eine effektive Form der Einbeziehung der Mitarbeiter kann eine Bildung der Programme sein, mittels derer die Mitarbeiter eine Möglichkeit haben, mit neuen CSR-Ideen und -Lösungen zu kommen, diese vorzustellen, ihre Durchführbarkeit zu besprechen, beziehungsweise die Förderung für ihre Umsetzung einzuholen.**
- Wenn die Mitarbeiter selbst Eigentümer einer sparsameren oder umweltschonenderen Idee sind, ist die Chance auf den Erfolg eines konkreten CSR-Projektes größer.

WIE ist die CSR in die Praxis der Organisation einzuführen? Hier Schritt für Schritt:

- es ist notwendig, die **wichtigen Stakeholder** (interessierte Parteien)³ zu finden
- nach dem Auffinden der Schlüssel-Stakeholder soll die Organisation festlegen, was sie in Bezug auf jede Gruppe erreichen will, und anhand dessen werden **Aktivitäten** zu dieser Zielerreichung gesucht
- Bildung der **Arbeitsgruppe**, die sich den CSR-Aktivitäten widmen wird, und zwar von der Planung bis zur Umsetzung
- Bildung der **CSR-Strategie** und anschließend des **Aktionsplanes für CSR-Aktivitäten**, der einzelne Säulen enthalten würde, innerhalb derer die einzelnen Aktivitäten gezielt geplant würden
- wichtig ist die **Kommunikation**, und zwar im Rahmen des ganzen Prozesses der Einführung von CSR in die Praxis der Organisation, und zwar sowohl die *interne Kommunikation* – mit Arbeitnehmern und Mitarbeitern (eine verständliche Erläuterung von WARUM, WIE und WAS in Ihrer Organisation bezüglich der CSR passiert), als auch die *externe Kommunikation* – mit der Umgebung (es ist wichtig alle in der Umgebung zu benachrichtigen, dass sie gesellschaftlich verantwortlich sind)
- effektive Nutzung der Kommunikationsinstrumente der CSR-Aktivitäten

³ **Spezifikation der Stakeholder** - *Primäre Stakeholder*: Eigentümer und Investoren, Arbeitnehmer, Kunden (bestehende sowie potentielle), Handelspartner (Lieferanten), lokale Kommune, umweltgerichtete NGO's etc. *Sekundäre Stakeholder*: Öffentlichkeit, Regierungsinstitutionen und Behörden der Selbstverwaltung, Lobbying, Konkurrenten, Medien, bürgerliche und geschäftliche Vereine

- Internetseiten der Organisation (die erste Informationsquelle über Ihre Organisation – auch hier sollte idealerweise das CSR-Zeichen sein, innerhalb der alle Aktivitäten kommuniziert wurden)
- Jahresberichte der CSR
- Mitteilungen, die elektronisch oder „klassisch“ gesendet wurden
- kostenlose Telefonlinie
- Medien – PR-Aktivitäten, bezahlte Anzeigen

3. GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Wie schon erwähnt, sind sich die Arbeitgeber, die die gesellschaftliche Verantwortung in der Praxis unterstützen, dessen bewusst, dass **das Rückinvestieren in die Gesellschaft** die nachhaltige Entwicklung fördert, verantwortlich ist und eine gesunde Kultur firmenintern sowie regional bildet..

Die öffentliche Verwaltung kann man als eine Verwaltung öffentlicher Angelegenheiten definieren, die durch Subjekte der öffentlichen Verwaltung oder mittels ihrer Behörden bei aktiver Teilnahme der Bürger zu ihren Gunsten ausgeübt wird.

Obwohl immer noch die meisten Aktivitäten im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung im Privatsektor durchgeführt werden, nehmen dieser Trend und das erforderliche Element der Nachhaltigkeit und Verantwortung auch bei den Arbeitgebern in der öffentlichen und staatlichen Verwaltung zu.

Die gesellschaftliche Verantwortung hängt auch mit dem Begriff der Chancengleichheit eng zusammen. Die Förderung der Politik der Chancengleichheit wird auf der Regierungsebene als ein grundsätzliches Thema für Erfüllung der demokratischen Rechtsordnung und der Verfassungsprinzipien der Tschechischen Republik wahrgenommen.

Die Regierungspolitik hat auch einen wesentlichen Einfluss auf Gestaltung der Politik der Chancengleichheit in selbstverwaltenden Gebietseinheiten. Sollte unsere Gesellschaft auf Gleichheit basieren, ist es wichtig, dass auch die öffentliche Verwaltung sowie lokale und regionale Selbstverwaltung die Chancengleichheit in ihrer Politik, Organisation und Arbeit vollständig in gefächerter Breite berücksichtigen. Die Anwendung der Chancengleichheit und der gesellschaftlichen Verantwortung ist bei der öffentlichen Verwaltung als Arbeitgeber sowohl intern – in Richtung zu den MitarbeiterInnen, als auch nach außen – in die Region, in

der sie tätig ist, wichtig. Die Behörde, die das Thema der gesellschaftlichen Verantwortung und der Chancengleichheit unterstützt und eine starke Belehrung in diesem Bereich macht, inspiriert sonstige Arbeitgeber in der Region, in der sie tätig ist, indem sie auch in den Medien dazu öffentliche Stellungnahmen abgibt. Es ist festzustellen, dass die Arbeitgeber in der öffentlichen Verwaltung ihre Umgebung (ihre Region) positiv formen können und als Best-Practice-Beispiel und Inspiration für die Arbeitgeber im Gewerbe- sowie gemeinnützigen Sektor in der jeweiligen Region wirken können.

Im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung soll das Qualitätsmanagement erwähnt werden, dieses ist eben in der öffentlichen Verwaltung insbesondere mit der Anstrengung „richtige Sache richtig umsetzen“, d.h. in guter Qualität, effektiv und auch rechtzeitig, verbunden. Die gesellschaftliche Verantwortung und die nachhaltige Entwicklung stehen immer mehr im Mittelpunkt. Obwohl einige CSR-Aktivitäten in der Gesetzgebung⁴ festgelegt sind, fallen die meisten Aktivitäten in freiwillige Interessen der Subjekte der öffentlichen Verwaltung. Das Qualitätsmanagement funktioniert in der öffentlichen Verwaltung als ein Instrument für Implementierung vieler CSR-Themen in die konkrete Form einzelner Subjekte.

Der Kraftträger bei der Implementierung der CSR-Elemente in die Praxis in der öffentlichen Verwaltung ist das Innenministerium, das das Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung stark unterstützt..

Ein wichtiger CSR-Faktor im Rahmen der öffentlichen Verwaltung ist der **gleiche Zugang, weil es die Pflicht aller Subjekte der öffentlichen Verwaltung ist, im öffentlichen Interesse zu handeln.**

Zurzeit gelten schon einige Subjekte der öffentlichen Verwaltung als Vorbilder im CSR-Bereich und tragen dem breiteren Bewusstsein über die gesellschaftliche Verantwortung gegenüber sonstigen Interessierten bei..

Interne Stakeholder in der öffentlichen Verwaltung sind MitarbeiterInnen, Management und die Behördenführung, ferner Darsteller der gewählten Kreis- und Gemeindevertreter. Externe Stakeholder in der öffentlichen Verwaltung sind Leute = Klienten der öffentlichen Verwaltung, Unternehmer, Bürger mit der Wahlrecht, Zuschussbetriebe und sonstige Subjekte der öffentlichen Verwaltung.

⁴ Legislative mit dem Schwerpunkt der CSR und der Chancengleichheit siehe Kapitel Nr. 7

Bestimmung einzelner CSR-Bereiche in der Auffassung der öffentlichen Verwaltung

Soziales	Wirtschaft	Umwelt
<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliches Benehmen der Organisation gegenüber MitarbeiterInnen • Gesundheits- und Sicherheitsschutz und -förderung • Gleicher Zugang, Chancengleichheit • Entwicklung • Ausbalancieren des Arbeits- und Privatlebens der MitarbeiterInnen • Ethik • Positive Beziehungen mit den Kunden • Unterstützung der Kommunität in der Umgebung • Menschenrechte (samt Fair Trade) • Philanthropie, Freiwillige 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik • Transparenz • Positive Beziehungen mit Lieferanten/Auftragnehmern und weiteren Partnern • Aktive Einbeziehung der Kunden und Partner in Prozesse der Organisation • Qualität der Produkte und Dienstleistungen • Positive Auswirkung auf lokale Wirtschaft – z.B. Entwicklung der Beschäftigung • Ablehnung der Korruption, Kampf gegen Korruption • Schutz des geistigen Eigentums • Verantwortliches Einkaufen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des Umweltschutzes, der Naturressourcen • Beurteilung der Gesundheitsverträglichkeit • Ökologische Politik der Organisation, Vorbeugung der Umweltverschmutzung • Nutzung der erneuerbaren Energien • Minimierung der eigenen ökologischen Spur

Quelle: CSR-Handbuch (2016)

Was sind die Vorteile der verantwortlichen Zugänge für den öffentlichen Sektor?

Gleich wie die Organisationen im Privatsektor haben auch die Organisationen der öffentlichen Verwaltung die Möglichkeit, die CSR in ihrer Tätigkeit umzusetzen. Darüber hinaus haben sie jedoch auch die Befugnis zur Bildung der entsprechenden Bedingungen für die Entwicklung dieses Konzeptes, seine Popularisierung und Bewerbung.

Die Gesellschaftliche Verantwortung der Organisationen (CSR) kann das vollständige Potential für die Gesellschaft nur erlangen, wenn sich die Organisationen der öffentlichen Verwaltung in die CSR-Unterstützung mittels Firmenpolitik aktiv einschließen.

Was bringt die gesellschaftliche Verantwortung den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung?

- Bessere „Nachbarbeziehungen mit der Umgebung“
- Stärkung von Vertrauenswürdigkeit und Image
- Anerkennung und Zufriedenheit der Öffentlichkeit für den proaktiven Ansatz zur Lösung der öffentlichen Sachen
- Senkung des Ablehnungsrisikos bei Einbeziehung aller betroffenen Akteure

- Effektive Nutzung der öffentlichen Dienstleistungen
- Verbesserung der Fähigkeit, die Ergebnisse „zu verkaufen“
- Besseres Engagement der MitarbeiterInnen ⁵

Durch Annehmen des Konzeptes der gesellschaftlichen Verantwortung melden sich die Städte und Kreise freiwillig zur Verantwortung für Auswirkungen der umgesetzten Tätigkeiten innerhalb der Organisation selbst, sowie gegenüber der Umgebung. Die Anwendung der Verfahren der gesellschaftlichen Verantwortung und der nachhaltigen Entwicklung in der öffentlichen Verwaltung hilft zur Einhaltung der legislativen Anforderungen sowie zur Offenheit der Behörden gegenüber den Bürgern und mäßigt Auswirkungen auf die Umwelt⁶.

Die öffentliche Verwaltung sollte die CSR idealerweise als Methode einer größeren Einbeziehung der Gesellschaft (der lokalen Gemeinschaft) in die Lösung sozialer und wirtschaftlichen Fragen einsetzen. Das Interesse der Gesellschaft ist durch die Bildung über die gesellschaftliche Verantwortung sowie durch das eigene Best-Practice-Beispiel der CSR-Implementierung zu erhöhen. Es ergibt sich daraus, dass die Geltendmachung der CSR-Grundsätze durch die öffentliche Verwaltung selbst heute erforderlich ist.

⁵ *CSR-Handbuch für die öffentliche Verwaltung oder wie sich gesellschaftlich verantwortlich benehmen.* Auflage 1, Prag: Nationale Stelle der Qualitätsunterstützung, 2016. 36 S. ISBN 978-80-02-02702-7

⁶ *Nationaler Aktionsplan der gesellschaftlichen Verantwortung der Organisationen in der Tschechischen Republik für die Jahre 2019-2023*, Ministerium für Industrie und Handel. [online].[cit.2022-10-10]. Zugänglich unter: https://www.mpo.cz/assets/cz/podnikani/spolecenska-odpovednost-organizaci/2018/6/NAP-CSR-19-6-2018_1.pdf

4. BEREICH WIRTSCHAFT IN DER GESELLSCHAFTLICHEN VERANTWORTUNG

Die Einrichtungen des öffentlichen Sektors spielen eine wichtige Rolle in der Unterstützung der gesellschaftlichen Verantwortung. Ihre Aufgabe ist es, die CSR als einen erwünschten Zustand für unsere Gesellschaft zu unterstützen. Es steigern Anforderungen der Öffentlichkeit auf Menge sowie Qualität der Leistungen und Infos von der öffentlichen Verwaltung, und aus diesem Grunde stärkt der Druck auf Kontrolle der Tätigkeit von Behörden sowie auf Verbesserung ihrer Effizienz. Die öffentliche Verwaltung ist sich dessen bewusst, dass die gesellschaftliche Verantwortung und die konkreten CSR-Aktivitäten nicht nur einen Trend darstellen, sondern sie auch notwendig für Reagieren auf Erwartungen und Anforderungen der Öffentlichkeit sind.⁷

Welche Fragen sind im Rahmen der Überwachung des Wirtschaftsbereiches Ihrer Organisation zu stellen?

- Ist Transparenz ein Bestandteil der Tätigkeit des Amtes? Wenn ja, wie wird die Lenkungs-Transparenz Ihres Amtes verbessert?
- Auf welche Weise sind Sie in Einhaltung der Menschenrechte, in Geltendmachung der grundlegenden moralischen Werte in Ihrem Amt involviert?
- Mit welchen Aktivitäten wird der verantwortliche Zugang zu den Bürgern-Klienten geltend gemacht?
- Welche Grundkriterien werden für Auswahl der Auftragnehmer/Lieferanten eingesetzt? Werden die Grundsätze der gesellschaftlichen Verantwortung in den Verträgen mit Auftragnehmern durchgesetzt?
- Gewannen Sie einige Bewertungen im Bereich der Qualität von Dienstleistungen, oder welche andere Zertifizierung gewannen Sie?⁸

Wie schon vorstehend erwähnt wurde, umfasst der Bereich Wirtschaft folgende Begriffe, wie z.B. Ethik, Transparenz, Kommunikation, Mitwirkung, Nachhaltigkeit, und zwar innerhalb der Organisation, als auch nach außen in die Region, in der die jeweilige Organisation tätig

⁷ *CSR-Handbuch für die öffentliche Verwaltung oder: wie sich gesellschaftlich verantwortlich benehmen*. Aufl.1, Prag: Nationale Stelle für Qualitätsunterstützung, 2016. 36 S. ISBN 978-80-02-02702-7

⁸ Diese Fragen sind auch aus dem Fragebogen des Wettbewerbes *Preis des Kreishauptmann für die gesellschaftliche Verantwortung* verwendet, und zwar aus dem Kreis Vysočina, zu finden unter: https://m.kr-vysocina.cz/assets/File.ashx?id_org=450008&id_dokumenty=4098070

ist. Es besteht Pflicht der Subjekte der öffentlichen Verwaltung, im öffentlichen Interesse zu handeln – damit hängen das Diskriminierungsverbot sowie die gleiche Behandlung aller Personen bei Verhandlung mit der öffentlichen Verwaltung zusammen.

Nachstehend sind Kernanforderungen auf die öffentliche Verwaltung bezüglich des Wirtschaftsbereiches angeführt.

Zu den firmeninternen Anforderungen auf Erfüllung des Wirtschaftsbereiches (innerhalb der Organisation) gehört wie folgt:

- Einhaltung der Menschenrechte
- Chancengleichheit und Geltendmachung von Gender Mainstreaming⁹
- Transparenz, Bildung der Rahmenbedingungen für Berichterstattung
- Einführung des Qualitätsmanagementsystems
- Bezeichnung der Produkte (Qualitätsmarken, Marke der Umweltfreundlichkeit, Erzeugnisse, die von Menschen mit Behinderung hergestellt wurden etc.)
- Bessere Nutzung von Ressourcen (saubere Produktion etc.)
- Bildung der MitarbeiterInnen sowohl in Ethik, Antikorruption, gesellschaftlicher Verantwortung als auch in Qualifikation / Professionalität (damit die von Qualität Dienstleistungen gewährleistet wird).

Zu den externen Anforderungen für Erfüllung des Bereiches Wirtschaft (nach außen, in die Region) gehören folgende Punkte:

- Förderung der Beschäftigung in der jeweiligen Region / Gemeinschaft
- Transparenz nach außen zu breiter Öffentlichkeit, Bürgern / Klienten, Auftragnehmern (Veröffentlichung der Jahresberichte, Partizipationsbudget, ein Budget, das man durchklicken kann, etc.)
- Rechtzeitige Zahlung der Rechnungen
- Verbreitung der Prinzipien der verantwortlichen Unternehmenstätigkeit im Rahmen der Lieferkette
- Geltendmachung der gesellschaftlich verantwortlichen Vergabe der öffentlichen Aufträge oder des Abschlusses der sog. freiwilligen Vereinbarungen und Grundsätze der verantwortlichen Forschung und Innovationen

⁹ **Gender mainstreaming** (GM) ist eine Strategie, die das Erreichen der Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel hat. Die GM ist eine (Re)Organisation, Vervollkommnung, Entwicklung und Auswertung der Konzeptprozesse, indem alle beteiligten Subjekte die Gleichheitsperspektive von Frauen und Männern auf allen Ebenen und in allen Stadien verwenden werden. Im Wirtschaftspfeiler kann auf die transparente Entlohnung der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen aufmerksam gemacht werden.

- Gewährung klarer und genauer Informationen über Produkte und Dienstleistungen oder über Einsatz der ethischen Werbung

In der Zusammenfassung sind die oben genannten Anforderungen als Unterstützung der Rentabilität, Ethik, Transparenz, Qualität und Nicht-Diskriminierung zu erwähnen, im Bereich Wirtschaft bedeutet es, dass die Organisation die gleichen finanziellen Kriterien für alle Lieferanten, Kunden (Bürger, Klienten) und MitarbeiterInnen (transparente und gleiche / nicht diskriminierende Entlohnung) verwendet.

Das nachstehende Kapitel widmet sich der Einführung von Aktivitäten, die den Bereich Wirtschaft in der Praxis der Einrichtungen öffentlicher Verwaltung erfüllen.

5. CHANCENGLEICHHEIT UND WIRTSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG IN DER PRAXIS

Die Chancengleichheit innerhalb des Bereiches Wirtschaft sind eine Basis für den Aufbau der gesunden Firmenkultur und Beziehungen, der gesunden Kommunikation, des nicht diskriminierenden Zugangs und der Antikorruptionspolitik, und zwar in Bezug auf MitarbeiterInnen, Bürger/Klienten, Auftragnehmer/Lieferanten, Partner. Die Durchsetzung der Chancengleichheit innerhalb der CSR wird als ein Teil der gesellschaftlichen Verantwortung des Arbeitgebers wahrgenommen. **Der Bereich Wirtschaft der gesellschaftlichen Verantwortung umfasst den gleichen Zugang, Ethik, Transparenz, Einführung der Qualitätsmethoden, wirksame Ressourcennutzung, gesellschaftlich verantwortliche Beschaffungen, gesellschaftlich verantwortliche Vergabe der öffentlichen Aufträge.**

Eine der wichtigsten Rollen im Bereich Wirtschaft und seiner Aktivitäten spielen - gleich wie im Sozialbereich - Transparenz und Kommunikation. Eben die Kommunikation ist eine Hauptsache für Funktionieren jeder Organisation. Keine Organisation kann ohne eine wertvolle Kommunikation richtig und effektiv funktionieren. In den Organisationen ist die Kommunikation immer mehr von Bedeutung. Die Kommunikation ist eine Visitenkarte der ganzen Organisation, und es ist eben die Kommunikation, die den Ruf der Organisation bildet. Im Kontext des Bereiches Wirtschaft ist die Kommunikation im Sinne der Transparenz wichtig, und zwar sowohl firmenintern als auch nach außen, zur breiten Öffentlichkeit. Die

Qualität von Dienstleistungen ist von der Qualität der Kommunikation abhängig (Inhalt, Form, Transparenz, ethisches Verhalten).

Die Qualität einzelner Outputs wird in der öffentlichen Verwaltung von den gewählten Subjekten und von den Angestellten/Beamten gebildet, die mit ihren Leistungen und dem Kommunikationsniveau die Zufriedenheit von Bürgern wesentlich beeinflussen können. Es hat einen Einfluss auf Beziehungen zu Bürgern, Auftragnehmern/Lieferanten, Partnern etc. Das Auftreten, Inhalt und Form der Kommunikation sowie das Auftreten der gewählten Subjekte und MitarbeiterInnen des Amtes bildet den Ruf des Amtes selbst und schafft die gesunde Firmenkultur. Auch die Form und das Benehmen des Amtes nach außen und die Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit bilden den Ruf und formen Beziehungen mit der Öffentlichkeit.

Im Bereich Wirtschaft gehören die meisten Aktivitäten unter QUALITÄT. In der öffentlichen Verwaltung ist die Qualität mit so ausgelegt, dass in der Organisation die richtigen Sachen richtig zu machen sind, das heißt in hoher Qualität, effektiv, wirtschaftlich und rechtzeitig. Wie im Privatsektor sind auch in der öffentlichen Verwaltung die Kunden/Klienten extern sowie intern. Zu den externen Klienten gehören Bürger, Lieferanten/Abnehmer, weitere Organisation (z.B. Zuschussbetriebe). Zu den internen Klienten gehören MitarbeiterInnen der Organisation.¹⁰

Wie ist die Qualität von der Sicht des Bürgers?

Die Bürger wollen das Leben in ihrer Stadt/Gemeinde wertvoll und zufrieden leben. Sie wollen informiert werden, wollen stabile Arbeitgeber und Arbeitsplatz haben, sie wollen in ihrer Stadt auch in der Freizeit wirklich „leben“, nicht nur hier übernachten. Die Bürger können das Leben in der Stadt/Gemeinde zu ihrer Zufriedenheit und zur besseren Lebensqualität besonders in folgenden Punkten beeinflussen:

- durch Teilnahme an der Gemeindewahl, in der die Gemeinde-/Stadtvertreter gewählt werden können,
- durch Teilnahme an öffentlichen Verhandlungen zu verschiedenen Themen,
- durch eine direkte Besprechung mit der Gemeinde-/Stadtführung, mit Politikern oder Angestellten der Gemeinde-/Stadtbehörde,
- durch die aktive Beteiligung (Mitgliedschaft in einer politischen Partei, in gemeinnützigen Organisationen, Verbänden/Vereinen, Teilnahme an Verhandlung der Stadt-/Gemeindevertretung),

¹⁰ *Methodische Empfehlung für Qualitätsmanagement in selbstverwaltenden Gebietseinheiten*, herausgegeben vom Innenministerium, erstellt vom Bereich der strategischen Entwicklung und Koordinierung der öffentlichen Verwaltung MV ČR, 2017, 1. Auflage – Zweckbroschüre

- durch Mitwirkung bei Vorbereitung, Verfolgung und Auswertung strategischen Dokumente, insbesondere des strategischen Planes,
- durch Teilnahme in den Meinungsforschungen (Ermittlung der öffentlichen Meinung)¹¹.

Wie ist die Qualität von der Sicht eines/einer Angestellten der Behörde, bzw. eines/einer Stadt-/Gemeindevertreter/-in?

Für die Angestellten der Stadt-/Gemeindebehörde sind die stabile Beschäftigung, ein angenehmes und sicheres Arbeitsumfeld, ein transparentes und gleiches Finanzentgelt, eine klar definierte Verantwortung und Kompetenzen wichtig. Für die höchste Führung des Amtes (Sekretär und Führungskräfte) sind die Prozesse einzustellen und zu steuern, die Erbringung guter Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung zu gewähren und das klar eingestellte Bewertungs-/Entgeltsystem einzustellen.

Dieses Kapitel hat vier Unterkapitel – Kernbereiche, die unter den CSR-Bereich Wirtschaft fallen. Die vier Themenbereiche sind: Lenkungsstrategie, Finanzmanagement, Gewährung von Dienstleistungen öffentlicher Verwaltung und Ethik / Antikorruptionspolitik. Die Bereiche sind vernetzt, sie können einander beeinflussen, und sie sind wichtig für Umsetzung der gesellschaftlich verantwortlichen Aktivitäten im Bereich Wirtschaft.

Jedes Unterkapitel hat zwei Teile. Die Einleitung gibt eine kurze Information, warum das gegebene Gebiet für Umsetzung der Aktivitäten im Bereich Wirtschaft wichtig ist. Im zweiten Teil sind Best-Practice-Beispiele genannt.

Dieser Teil des Bildungsmaterials kann ein Handbuch für alle Organisationen sein, die in der öffentlichen Verwaltung tätig sind, die sich inspirieren lassen wollen und die das Thema der Chancengleichheit und der wirtschaftlichen Verantwortung in ihrer eigenen Strategie, Politik und im CSR-Gesamtkonzept anwenden wollen.

5.1 Lenkungsstrategie

Warum ist die gesellschaftliche Verantwortung in der Lenkungsstrategie wichtig?

In der öffentlichen Verwaltung und ihrer Reform / Qualitätsverbesserung erfolgen zurzeit Diskussionen über das Konzept „Good Governance“ oder „New Governance“. Diese Begriffe sind als „gute Verwaltung“, „gutes neues Regieren“ zu äußern. Eine gute öffentliche

¹¹ *Methodische Empfehlung für Qualitätsmanagement in selbstverwaltenden Gebietseinheiten*, herausgegeben vom Innenministerium, erstellt vom Bereich der strategischen Entwicklung und Koordinierung der öffentlichen Verwaltung MV ČR, 2017, 1. Auflage – Zweckbroschüre

Verwaltung ist mit dem guten Regieren/Herrschen verbunden und betrifft nicht nur Rechtsvorschriften, sondern auch die Qualität der Organisation, und die Lenkung muss auch Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung und Effizienz erfüllen. Es ist auch notwendig, dass die öffentliche Verwaltung die Budgets-Anforderungen erfüllen und Korruption ausschließen. In den letzten Jahren ist die öffentliche Verwaltung auch mit dem Begriff eGovernment verbunden, das Ziel davon ist die Verwaltung öffentlicher Sachen mittels moderner elektronischer Instrumente. Der Sinn davon ist es, si eine öffentliche Verwaltung zu erzielen, die für Einwohner effektiver, schneller und auch billiger wird (unter Einhaltung hoher Qualität).

Die strategische Lenkung des Amtes soll auf der strategischen Entwicklung der Stadt/Gemeinde basieren, diese stellt den Kerninput und die politische Hauptvorgabe dar¹².

Welche CSR-Aktivitäten sind in der Lenkungsstrategie einzustellen und durchzuführen?

- ▶ Bei der Erstellung des Strategischen Planes und der strategischen Dokumente der Gemeinde/der Stadt sind die Kernakteure und interessierte Parteien (Stakeholder) einzubeziehen = notwendig ist die Mitwirkung der Öffentlichkeit, des gemeinnützigen Sektors und weiterer Partner bei Erstellung, Erfüllung, Änderungen sowie Aktualisierung des Planes
- ▶ Mapping und Analyse der lokalen Bedingungen (z.B. Datenanalyse von Soziobedingungen des Bereichs Wirtschaft, Audits der nachhaltigen Entwicklung, Zielgruppenanalyse, SWOT etc.), wobei alle erforderlichen durchgeführten Analysen eine wertvolle Unterlage bilden und schließen direkt an den strategischen Plan an
- ▶ Auf den Internetseiten sind alle Dokumente bezüglich des Strategischen Planes zu veröffentlichen und zugänglich zu machen (die Dokumente sind im Einklang mit dem Strategischen Plan)
- ▶ Das Qualitätsmanagement innerhalb der Firma zu MitarbeiterInnen einführen und umsetzen, wobei das Qualitätsmanagement 4 Phasen hat: Planung, Organisieren, Lenkung und Motivieren, sowie eine anschließende Durchführung der angemessenen Überwachung und Kontrolle
- ▶ Vereinigung aller Aktivitäten mit Vision und Werten des Amtes so, dass dieses gut und effektiv funktionieren kann (effektiv ist so eine Lenkung, indem das Amt die Kennzahlen einzelner Ziele laufend erfüllt)

¹² *Methodische Empfehlung für Qualitätsmanagement in selbstverwaltenden Gebietseinheiten*, herausgegeben vom Innenministerium, erstellt vom Bereich der strategischen Entwicklung und Koordinierung der öffentlichen Verwaltung MV ČR, 2017, 1. Auflage – Zweckbroschüre

- ▶ Der Strategische Plan und das Budget sind verbunden
- ▶ Einstellung der Finanzkontrolle laut Gesetz, dies ist zu sonstigen Managementsystemen verbunden, samt strategischer Lenkung
- ▶ Einstellung der transparenten Entgeltssystems, und zwar im Anschluss an die Strategieerfüllung (Entlohnungen der MitarbeiterInnen für konkrete Aufgaben im Zusammenhang mit Erfüllung strategischer Ziele)
- ▶ Regelmäßige Auswertung des Strategischen Planes in der Stadt-/Gemeindevertretung (mind. 1x jährlich)
- ▶ Bildung der CSR-Strategie der Organisation, diese wird ein Teil des Strategischen Planes sein und wird mit der Vision der Stadt/Gemeinde und des Amtes verbunden
- ▶ Einstellung der (ethischen) Regel, dass der Stadtrat / die Stadtvertretung nur die Beschlüsse fassen, die aus dem Strategischen Plan resultieren.
- ▶ Einstellung und Umsetzung der Bildung bezüglich der strategischen Lenkung, des Qualitätsmanagements, Leaderships, und zwar für gewählte Organe als auch für Führungskräfte

5.2 Finanzmanagement

Warum ist die gesellschaftliche Verantwortung im Bereich Finanzmanagement wichtig?

Das Finanzmanagement in der öffentlichen Verwaltung umfasst eine komplexe Lenkung öffentlicher Finanzen: Finanzplanung, Verbindung der Finanzierung mit der Organisationsstruktur, Wirtschaften der Organisation gem. genehmigter Budgets, bzw. Durchführung der Finanzprüfung nach dem Finanzprüfungsgesetz.¹³

Hauptsache ist die transparente Einstellung und Kommunikation der Zweckmäßigkeits-, Effizienz- und Wirtschaftlichkeitsprinzipien in der Verwaltung (als ein Teil des Managementsystems). Im Kontext der gesellschaftlichen Verantwortung ist es wichtig, dass das System der Finanzkontrolle vollständig funktioniert und das Risikomanagement eingestellt wird. Wichtig ist auch die Transparenz bei Vergabe der öffentlichen Aufträge und der Ausschreibung. Die Kernbegriffe für das gesellschaftlich verantwortliche

¹³ *Methodische Empfehlung für Qualitätsmanagement in selbstverwaltenden Gebietseinheiten*, herausgegeben vom Innenministerium, erstellt vom Bereich der strategischen Entwicklung und Koordinierung der öffentlichen Verwaltung MV ČR, 2017, 1. Auflage – Zweckbroschüre

Finanzmanagement sind – neben Transparenz – auch Indikatoren, SWOT-Risikoanalyse, Mitwirkung und Effizienz.

Welche CSR-Aktivitäten sind im Finanzmanagement einzustellen und umzusetzen?

- ▶ Einstellung der Budgeterstellung samt Prozessschritte – effektive Budgetmethoden
- ▶ Einstellung der Kommunikationsvorgänge mit interessierten Parteien im Anschluss an die Budgeterstellung (Arbeitsgruppen bestehend aus der Öffentlichkeit, dem gemeinnützigen Sektor und weiteren Partnern)
- ▶ Der aktuelle endgültige Finanzbudget (Hochrechnung) ist mit dem aktuellen Strategischen Plan zu verbinden
- ▶ Klare Einstellung der Indikatoren, die die wirtschaftliche Selbstversorgung der Organisation nachweisen
- ▶ Bildung / Einführung des Budgets, das man durchklicken kann
- ▶ Bildung der Führungskräfte zur Förderung ihrer Managerfähigkeiten für Inanspruchnahme der flexiblen Arbeitsformen. Ein Teil der Bildung sollte die Teamarbeit mit dem Schwerpunkt der Unterschiede in Kommunikation und Arbeitsorganisation, Programme, die auf Diversion, Fertigkeiten und Einsatz notwendiger Technologien und Stressbewältigung fokussieren
- ▶ Regelmäßige Erstellung und Veröffentlichung des Jahresberichtes der Stadt/Gemeinde, der auch Informationen über Wirtschaften und Budget beinhaltet
- ▶ Einführung des Partizipationsbudgets – in dem ein bestimmter Betrag für die Bürger bestimmt ist, die selbst mittels Abstimmung entscheiden, auf welche Projekte und WOHIN der bestimmte Betrag investiert wird
- ▶ Einstellung klarer Regeln für Vermietung, Verkauf und sonstigen Umgang mit dem Vermögen, die für eine Stadt/Gemeinde im Bereich Wirtschaft günstig sind – dabei ist die Inanspruchnahme des Vermögens zu Gunsten der Bürger zu beachten (man soll im Interesse der Gesellschaft handeln)
- ▶ Einstellung und Umsetzung der Bildung mit folgenden Themen: Finanzmanagement, Budget der selbstverwaltenden Gebietseinheiten, Finanzkontrolle innerhalb der Behörde der öffentlichen Verwaltung, Ust. bei Gemeinden und gemeinnützigen Organisationen, öffentliche Aufträge, Finanzwirtschaften der Gemeinde und Budgetprozess

5.3 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung

Warum ist die gesellschaftliche Verantwortung im Bereich Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung?

Will die öffentliche Verwaltung gesellschaftlich verantwortlich sein, müssen ihre Leistungen für die Bürger zugänglich, Wertvoll, professionell durchgeführt, transparent, vertrauenswürdig, freundlich und entgegenkommen sein. Für die öffentliche Verwaltung sollte zurzeit die Orientierung auf den Bürger als auf den Klienten zur Priorität werden. Wie schon oben erwähnt wurde, ist die öffentliche Verwaltung in den letzten Jahren mit dem Begriff eGovernment verbunden, der Sinn und das Ziel davon ist die Verwaltung öffentlicher Sachen mittels elektronischer Instrumente, damit die Agenda für Bürger freundlicher, zugänglicher, effektiver, Schneller und auch billiger ist. In Tschechien ist ein Netz der Kontaktstellen der öffentlichen Verwaltung Czech Point aufgebaut, diese Leistung ermöglicht, dass die Einwohner viele Dokumente und Leistungen erhalten können, ohne die Ämter/Behörden persönlich besuchen zu müssen. In Österreich wurde schon 2005 die Plattform digitales Österreich von der Bundesregierung gebildet, diese wurde zum Zentrum der Koordinierung und Strategie vom eGovernment in Österreich¹⁴.

Welche CSR-Aktivitäten sind im Sektor der Dienste öffentlicher Verwaltung einzustellen und umzusetzen?

- ▶ Transparente Einstellung des Zugangs zu Einwohnern/Klienten, Erweiterung der Dienstzeiten, unter Berücksichtigung der Zugänglichkeit der Dienste für Bürger/Klienten, mögliche individuelle Besuche
- ▶ Bildung des „transparenten Rathauses“ = Ausarbeitung des Konzeptes und Aufbau des offenen Amtes/Rathauses, dadurch wird Transparenz gestärkt (transparente Internetseiten – z.B. mit Vertragsregister, Budget, das man durchklicken kann, veröffentlichte Materialien von der Stadtvertretung, abgeschlossene Bestellungen und bezahlte Rechnungen, Wirtschaften der Gemeinde etc.)
- ▶ Sich öffnen den Einwohnern und der Öffentlichkeit, und zwar nicht nur in der wertvollen und verständlichen Internetseite, sondern auch in Sozialnetzen und mittels verschiedener Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Türe im Rathaus/Amt

¹⁴ Die gesamte Koordinierung der staatlichen Verwaltung (eGovernment) gehört unter Gestion des Staatssekretärs für Diversität, öffentlichen Dienst und Digitalisierung, Informationen unter: https://joinup.ec.europa.eu/sites/default/files/document/2015-03/egov_in_austria_-_january_2015_-_v_18_0_final.pdf und ferner zugänglich unter: <https://www.bmf.gv.at/en/topics/digitalisation/Digitised-Austria.html>

- ▶ Für Zugänglichkeit des Amtes und Komfort für Bewohner zu sorgen (Barrierefreiheit, Errichtung einer Kinderecke, freier Zugang zu Internet für die Öffentlichkeit)
- ▶ Einen komplexen Zugang zum Web / zur App des Amtes/der Gemeinde via Smartphones (Handys)
- ▶ Mobiles Amt – kostenlose mobile App der Stadt/Gemeinde
- ▶ Einstellung und Verbindung des Systems von Lebenslagen direkt zu Kontakten zu zuständigen Angestellten/Beamten
- ▶ Regelmäßige on-line Kommunikation mit Einwohnern, regelmäßige Treffen mit Einwohnern (z.B. Round Tables mit verschiedenen Themen: Verkehr, Schulwesen, Profamilien- und Prosenioren-Politik)
- ▶ Dienste des Mobilfunknetzes anbieten
- ▶ Senior Point und Family Point
- ▶ Senior Taxi
- ▶ Geeignete Bedingungen für Dienstleistungen öffentlicher Verwaltung (Gefälligkeit und Entgegenkommen des/der Angestellten/Beamten, geeignete Kleidung und Umgebung, Existenz des Ethischen Kodexes, Dress Code etc.)

5.4 Ethik und Antikorruptionspolitik

Warum ist die gesellschaftliche Verantwortung in der Antikorruptionspolitik wichtig?

Die Grundanforderungen für Funktionieren der öffentlichen Verwaltung ist das demokratische System im Staat, weil die ethischen Regeln nur in diesem System anzuwenden sind und das öffentliche Interesse zu definieren ist.

Das wertvollste Mittel der öffentlichen Verwaltung sind Humanressourcen, deshalb ist der hohe Wert auf Personalmanagement und Auswahl der richtigen Personen ins Amt zu legen. Diese Personen sollen dem öffentlichen Interesse ohne Rücksicht auf eigene Ziele oder politische Belangen dienen.

Die Korruption ist eine Äußerung der Verletzung von Ethik in der öffentlichen Verwaltung. Es geht um eine unredliche und unethische Handlung mit eigennützigen Trieben. Die Basis der Antikorruptionspolitik bilden die elementaren demokratischen Prinzipien (z.B. freie Wahlen). Zu den vorbeugenden Antikorruptionsinstrumenten gehört z.B. Transparenz. Ein weiteres Instrument sind z.B. regelmäßige Audits, Wirtschaftsprüfungen der Mittel in

öffentlicher Verwaltung. Wichtig ist die offene Kommunikation, Bildung, Offenheit und Unterstützung / Beratung in diesem Gebiet.

Welche CSR-Aktivitäten sind in Ethik und Antikorruptionspolitik einzustellen und umzusetzen?

- ▶ Den Ruf eines „Transparenten Rathauses“ aufbauen – Veröffentlichung der Werte, nach denen sich die Selbstverwaltung sowie die MitarbeiterInnen des Amtes richten, Veröffentlichung aller Materialien, Verträge und derer Archivierung
- ▶ Einstellung der Antikorruptionsmaßnahmen – ihre Erläuterung und Darstellung, was man beim Korruptionsverhalten (unfairem) machen soll
- ▶ Einstellung des transparenten Systems der verantwortlichen Beschaffung und Vergabe der öffentlichen Aufträge, was der strategischen Zusammenarbeit und dem Dialog mit potentiellen Auftragnehmern und anderen interessierten Parteien beiträgt
- ▶ Verantwortliche Führung und sensible Lenkung, vollständige Nutzung aller zugänglichen Finanzquellen, Zusammenarbeit mit Öffentlichkeit und mit Gewerbesektor unter Berücksichtigung der Vorteilhaftigkeit aller Parteien
- ▶ Einführung der Ethischen Kodex
- ▶ Öffentliche Verhandlung der Investitionsprojekte und Stellungnahmen dazu
- ▶ Bildung des Zentralen Förderungsregisters – für die einheitliche und zuverlässige Übersicht über alle Fördertitel und Spenden/Schenkungen, einzelne Anträge oder AntragstellerInnen
- ▶ Einführung einer ständigen Arbeitsgruppe für Korruptionsvorbeugung, die sich den Antikorruptionsmaßnahmen widmen wird (für größere Ämter)
- ▶ Bildung der Antikorruptionsstrategie und der Karte der Korruptionsrisiken (für größere Ämter)
- ▶ Einstellung und Umsetzung der Bildung mit folgenden Themen: Ethik, gleiche Behandlung, Antikorruptionspolitik, Transparenz der Führung

Alle oben genannten Beispiele sind eine Best-Practice der gesellschaftlich verantwortlichen tschechischen und Österreichischen Arbeitgeber, sei es im Bereich der öffentlichen Verwaltung, Gewerbesektor oder dem gemeinnützigen Sektor. **Es geht um konkrete Aktivitäten, die von den Arbeitgebern innerhalb ihrer Politik der gesellschaftlichen Verantwortung, im Bereich Wirtschaft, durchführen.**

6. BEST-PRACTICE-BEISPIELE BEI ARBEITGEBERN

Die oben im Kapitel 5 genannten inspirativen Aktivitäten im Rahmen des Bereiches Wirtschaft sind mit Best-Practice-Beispielen darzustellen.

Die nachstehend genannten Aktivitäten können eine Inspiration für die tschechischen und österreichischen Arbeitgeber sein, die die gesellschaftliche Verantwortung in ihrer Firma verbessern oder starten möchten. Alle diese Arbeitgeber sind sich dessen bewusst, dass die aktive Erfüllung des Bereiches Wirtschaft, Unterstützung der Antikorruptionspolitik, der Chancengleichheit, Transparenz und Verantwortung, ein erforderlich notwendiges Instrument eines gesellschaftlich verantwortlichen Arbeitgebers heutzutage ist. Der Großteil von Arbeitgebern avisiert ihre Unterstützung der gesellschaftlichen Verantwortung auch in ihren Internetseiten, und zwar in der Rubrik Informationen über uns, oder Karriere / freie Plätze. Dank der offenen Unterstützung der gesellschaftlichen Verantwortung werden immer mehr (auch potentielle) StellenbewerberInnen angesprochen, die Arbeit wird viel attraktiver.

Kreisamt Vysočina

<https://m.kr-vysocina.cz/intro.asp>

- Das Kreisamt Vysočina unterstützt Transparenz auf seiner Internetseite öffentlich unter anderem auch durch Einführung des Zentralen Förderungsregisters. Dieses Projekt entstand für die einheitliche und zuverlässige Übersicht über alle Fördertitel und Schenkungen/Spenden des Kreises, über einzelne Anträge und AntragstellerInnen. Neben der einheitlichen und zuverlässigen Übersicht soll das Zentrale Förderungsregister auch die finanzielle Verbindlichkeiten des Kreises bezüglich Cash Flow, das Zentralregister der Verträge und die Buchführung überwachen.
- Das Kreisamt Vysočina gewann den Preis „Amt auf dem Wege zur Gleichheit 2021“ sowie den Preis „Der Akt des Jahres“ (für Freiwilligenarbeit), es gibt Jahresberichte regelmäßig heraus, die auch Informationen zur Chancengleichheit und zur gesellschaftlichen Verantwortung beinhalten.
- Das Kreisamt Vysočina realisierte das Projekt für Chancengleichheit unter dem Namen „*Von der Theorie in die Praxis – Gleichheit und Vereinbarkeit in Bedingungen des Kreisamtes Vysočina*“. Das Ziel des Projektes waren die Bildung und Einstellung eines kompakten und funktionierenden Systems von Chancengleichheit in alltäglicher Tätigkeit des Kreises und des Kreisamtes sowie der Beitrag zur Weiterentwicklung des Kreises zu einem modernen, offenen, angenehmen und gesellschaftlich verantwortlichen Arbeitgeber. Das Kreisamt hat im Rahmen

dieses Projektes den Bereich Wirtschaft dank geplanten Aktivitäten in der Lenkungsstrategie erfüllt.

Die Stadt Děčín <https://projektydecin.cz/verejna-sprava-7/magistrat-do-kapsy-71>

- Die Stadt Děčín bildete eine mobile Applikation der Stadt Děčín im Rahmen des Projektes „Offenes Rathaus“ – es ist eine kostenlose mobile Multiplattformapplikation für alle marktüblichen mobilen Betriebssysteme, sie passt ins Konzept der Tourismusentwicklung der Stadt und Annäherung des Stadtmagistrates den Bewohnern. Das Ziel des Projektes ist es, einen perfekten Service den Bewohnern bezüglich Kommunikation mit dem Magistrat der Stadt Děčín anzubieten.

Magistrat der Stadt Most (MmM kurz genannt)

<https://www.mesto-most.cz/eticky-kodex/d-13553>

- Der MmM unterstützt öffentlich auf seinen Internetseiten die gesellschaftliche Verantwortung, die auch in einigen wichtigen Dokumenten eingetragen ist. Für die CSR des Magistrates ist das Qualitätsmanagementsystem in der ganzen Breite intern eingestellt. Die Elemente der gesellschaftlichen Verantwortung dringen in alle Tätigkeiten des Magistrates durch. Jede/r Mitarbeiter/-in ist also in einem bestimmten Maße für Durchsetzung folgender Prinzipien verantwortlich.
- Der MmM hat auf seiner Internetseite den Ethischen Kodex veröffentlicht, er beinhaltet Unterstützung der Chancengleichheit, Abgrenzung gegen Diskriminierung und Unterstützung der Antikorruptionspolitik.

Die Stadt Třebíč <https://www.trebic.cz>

- Die Stadt Třebíč beachtet langfristig die Grundsätze der gesellschaftlichen Verantwortung. Die meldet sich wiederholt in den Kreishauptmann-Wettbewerb für die gesellschaftliche Verantwortung im Kreis Vysočina und besetzt wiederholt die ersten Plätze. 2014 wurde Třebíč zur Fairtrade-Stadt, die erste im Kreis Vysočina (und die siebte in der Tschechischen Republik). Sie zeigt damit, dass sie die Nachhaltigkeit sowohl auf der regionalen Ebene als auch – mithilfe des Fair Trades – auf der globalen Ebene befürwortet. <https://www.trebic.cz/fairtradove%2Dmesto/ms-30224/p1=30224>
- Die Stadt Třebíč hat einen Partizipationshaushalt und ist in ihrer Kommunikation sowohl nach innen, zu ihren MitarbeiterInnen, als auch nach außen – in die Region, transparent. Die Personalleiterin des Stadtamtes hat die Chancengleichheit direkt in ihrem Arbeitsinhalt, und dieses Thema ist auch in vielen Dokumenten verankert.

- Die Stadt Třebíč hat das Budget, das man durchklicken kann, eine transparente Veröffentlichung der Informationen über öffentliche Aufträge, es fanden Antikorruptionsseminare für die MitarbeiterInnen sowie gewählte Stadtvertreter statt (in Mitwirkung mit der Offenen Gesellschaft Otevřená společnost o.p.s. und der Transparency International CZ).
- Die Stadt Třebíč kommuniziert auch regelmäßig mit ihren Bürgern, und zwar mittels Internetseiten sowie Rathauszeitschriften, und macht auch regelmäßige Umfragen für Bewohner mit unterschiedlichen Themen. Unter anderem wurde die Gefühlskarte der Stadt Třebíč kreiert.

Die Stadt Chomutov

<http://Qualitätvs.cz/chomutov-model-predkladani-internich-inovacnich-nametu/>

- Dieses Projekt hatte es zum Ziel, das versteckte Potential der MitarbeiterInnen zu finden und zu lösen, ihnen einen Raum für Selbstverwirklichung und Geltendmachung von Erfahrungen zu gewähren. Ein weiteres Ziel war es, die MitarbeiterInnen von allen Bereichen in die Verbesserung der Tätigkeit der Organisation einzugliedern. Dieses System mobilisiert und erregt also Aktivität der MitarbeiterInnen und der interessierten Parteien.

Best-Practice-Beispiele Österreich

In Österreich sind die gesellschaftliche Verantwortung und die Nachhaltigkeit im Rahmen der Agenda 2030 koordiniert. Die nachhaltige Entwicklung wird hier als überschreitendes Thema wahrgenommen, wobei alle Direktionen und Bereiche zur Umsetzung von 17 Zielen der Agenda 2030 beitragen.

Im Bereich Wirtschaft werden z.B. folgende Punkte umgesetzt:

- **Digitalisierung** – digitale Verwaltung eGovernment (Digitalamt)
- Aktivitäten zur Unterstützung der zentralen und nachhaltigen Vergabe der öffentlichen Aufträge
- **Aktivitäten zur Förderung der Ethik und Antikorruptionspolitik** (Ethischer Kodex, Ausbildung)
- Interne Audits von Systemen der Korruptionsvorbeugung
- **Transparentes Budget** (transparente Ausnutzung aller Finanzquellen)

- **Dialogforum für SDG** – offene Diskussionen mit dem Thema der erhöhten energetischen Sicherheit, Maßnahmen des Energiewirkungsgrades und Mäßigung der Finanzmaßnahmen. Der Wert wird auf Partnerschaft und Dialog nicht nur für Erreichung der nachhaltigen Entwicklungen, sondern auch für den Kampf gegen globale Herausforderungen gelegt. (The Ban Ki-moon Centre for Global Citizens)
- **Geteilter Arbeitsraum für selbständige Berufstätige**, indem die Räume im Gemeindeamt als gemeinsame Büroräume für kleine Gewerbetreibende aus kreativer Industrie zur Verfügung gestellt werden. Das Ziel ist es, den Abgang der produktiven Bevölkerung aus dem Lande zu verhindern. (Gemeinde Strengberg)
- **Regionale Zeitung mit Schwerpunkt der Förderung der regionalen Wertschöpfung** mittels Vorstellung des vielfältigen regionalen Angebotes (Region Wagram)
- **Applikation Strassertal** – dank dieser mobilen Applikation erfährt der Besucher viele interessante Informationen über die Geschichte von Strassertal
- **Liste der Gewerbetreibenden in der On-Line-Version** - und später in der gedruckten Version - wurde in alle Haushalte für die Unterstützung der lokalen Unternehmen / Gewerbetreibende verteilt (Gemeinde Traisen)
- **Vier Varianten der Gemeinde-Digitalkarten** (Gemeinde Gfohl)

Weitere Best-Practice-Beispiele der CSR-Aktivitäten in österreichischen sowie in tschechischen Städten/Gemeinden siehe unter: <https://www.mapotic.com/e-mapa-dobre-praxe/1437506-ctyri-varianty-digitalnich-map-obce-gfohl-vier-varianten-digitaler-karten-der-gemeinde-gfohl?lat=42.52069952914966&lng=18.105468750000004&zoom=4&fc=1227,30474>

7. GESETZGEBUNG

Gesetzgebung und Instrumente der CSR und Chancengleichheit in der EU

SDGs (Sustainable Development Goals) – Ziele der nachhaltigen Entwicklung der UNO

Die Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung ist bis zum Jahre 2030 geplant. Für ihre Implementierung entstand die Agenda „Wir ändern unsere Welt: Agenda der nachhaltigen Entwicklung bis 2030“.

Internationale Initiativen:

ILO Declaration <https://www.ilo.org/declaration/lang--en/index.htm>

Die dreiseitige Erklärung der Grundsätze über übernationale Unternehmen und soziale Politik stellt einen bestimmten Leitfaden für Unternehmen dar, die die in internationalen Standards verankerten Grundsätze über ihre gesetzlichen Pflichten hinaus einhalten wollen. Es ist gleichzeitig ein wertvolles Instrument für Gewerkschaften, die es in ihrem Anstrengungen um Behalten und Verbessern der Mitarbeiterlage einsetzen können.

OECD Guidelines <https://www.oecdwatch.org/oecd-ncps/the-oecd-guidelines-for-mnes/>

Organization for Economic Co-operation and Development umfasst Richtlinien, die viele Empfehlungen von Regierungen bezüglich des verantwortlichen Benehmens von übernationalen Körperschaften beinhalten.

Un Global Compact (UNGC) <https://www.unglobalcompact.org>

Diese internationale Initiative bildet einen Inhaltsschwerpunkt für Förderung der CSR-Integration in alltäglichen Aktivitäten.

Richtlinien des Europäischen Parlamentes und des Rates 2014/95/EU

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/CS/LSU/?uri=celex:32014L0095>

Die Richtlinie bezieht sich auf große Unternehmen und Organisationen mit über 500 Mitarbeitern. Das Ziel dieser Richtlinie ist eine Anforderung, dass große Firmen / Organisationen und Gruppen relevante nicht finanzielle Informationen mitteilen, und somit eine mehr komplette Vorstellung über Entwicklung, Leistung, Position und Auswirkung ihrer Tätigkeit den Investoren und interessierten Parteien gewähren.

AA 1000 Accountability/Assurance Standard

<https://www.accountability.org/standards/aa1000-accountability-principles/>

AA 1000 ist eine allgemein anwendbare Normenreihe aus dem Jahre 2008 für alle Typen von Organisationen (private sowie Regierungsorganisationen), das Ziel davon ist es, die Vertrauenswürdigkeit der Organisationen zu überprüfen – Grundsätze, Dialogregeln mit interessierten Parteien und Anforderungen auf das Managementsystem der gesellschaftlichen Verantwortung inkl. Qualität der CSR-Berichte (Report) im Bereich der wirtschaftlichen, umweltrelevanten, sozialen und ethischen Verantwortung.

Global Reporting Initiative <https://www.globalreporting.org>

Global Reporting Initiative ist eine Organisation, die einen Satz von Kennzahlen zur Implementierung vergleichbarer Messung und Bewertung der gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen bildete. GRI ist eine große internationale Organisation, sie verfügt über Experten in vielen Ländern der Welt.

ISO 26000 Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (Social Responsibility)

<https://www.iso.org/iso-26000-social-responsibility.html>

Die Norm ISO 26000 ist ein Bestandteil der Familie internationaler Standards, der Internationalen Organisation für Normung. Sie beinhaltet Anweisungen für die gesellschaftliche Verantwortung und legt eine komplexe Charakteristik des ganzen Konzepts für Managementsystem der gesellschaftlichen Verantwortung. Sie beinhaltet die allgemein anerkannten CSR-Grundsätze, mögliche Bereiche für die Wahl von Aktivitäten, ihre Implementierung und Bewertung.

SA8000 Standard <https://sa-intl.org/programs/sa8000/>

SA 8000 ist eine Zertifizierungsnorm, sie legt Anforderungen in folgenden Bereichen fest: Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Diskriminierung, Arbeitszeit, Versammlungsrechte und Entlohnung. Sie bestimmt jedoch auch Grundanforderungen auf das Managementsystem.

Europäische Säule sozialer Rechte

<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1226&langId=cs>

Die Europäische Säule sozialer Rechte bestimmt 20 Kerngrundsätze und Rechte, die das gerechte Funktionieren der Arbeitsmärkte unterstützen. Es gibt 3 Kapitel: Chancengleichheit

und gleichberechtigter Zugang zum Arbeitsmarkt, Gerechte Arbeitsbedingungen und Sozialschutz.

Der Aktionsplan für die europäische Säule sozialer Rechte führt dann konkrete Maßnahmen an, wie die 20 Grundsätze in der Praxis umzusetzen sind. Die im Aktionsplan festgelegten Ziele sollten bis 2030 erfüllt werden.

Gesetzgebung zu CSR und Chancengleichheit in Österreich

Österreich richtet sich (als ein EU-Land) nach der EU-weiten Gesetzgebung.

Alle Maßnahmen der österreichischen Sicherheitsstrategie auf der nationalen, europäischen und internationalen Ebene werden vom Bundeskanzleramt der Republik Österreich koordiniert.

Die österreichische Sicherheitspolitik umfasst alle Maßnahmen auf der nationalen, europäischen und internationalen Ebene, die auf eine aktive Gestaltung der für Österreich und für die gesamte EU günstigen Sicherheitslage fokussieren.

Die Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (CSR) ist ein Teil des Arbeitsprogramms der österreichischen Strategie für die nachhaltige Entwicklung und ist ein Ziel der Bundesregierung.

Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen spielt eine führende Rolle bei Absicherung der natürlichen und sozialen Ressourcen. Das Bundesministerium der Republik Österreich appelliert auf seinen Internetseiten und fordert zur aktiven Übernahme der Verantwortung bei Vorbeugung der Menschenrechteverletzung und Umweltverschmutzung herauf.

Die drei Hauptministerien, d.h. das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGK), das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) vereinbarten die gemeinsame Vorgangsweise zur Ausarbeitung des Nationalen Aktionsplanes der sozialen Verantwortung der Unternehmen.

Diese Initiative startete als Reaktion auf Antrag bezüglich der CSR 2011, der von der Europäischen Kommission an Mitgliedsstaaten gerichtet wurde. Sie wurde als ein Bestandteil des Arbeitsprogramms der österreichischen Strategie der nachhaltigen Entwicklung umgesetzt.

The UN 2030 Agenda for Sustainable Development and the Sustainable Development Goals

(Agenda der UNO 2030 für die nachhaltige Entwicklung und Ziele der nachhaltigen Entwicklung)

<https://sdgs.un.org>

<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>

Hauptregionsstrategien 2024

Subregionale Dachstrategien – gemeinsames strategisches Dach aller Aktivitäten und Projekte regionaler Akteure von fünf Hauptregionen.

Die Dachstrategie geht von Strategien von 5 Hauptregionen aus und definiert strategische Richtungen und Ziele in Aktionsfeldern, die mit CSR-Bereichen übereinstimmend sind.

https://www.noeregional.at/fileadmin/root_noeregional/dokumente/PT-noer-170405-HR-Strategie-INV.pdf

Organe, Organisationen und Instrumente zur Förderung der CSR und der nachhaltigen Entwicklung in Tschechien:

Das Ministerium für Industrie und Handel (MPO) <https://www.mpo.cz>

Das MPO ist ein nationaler Gestor für die gesellschaftliche Verantwortung, und zwar schon seit 2013. Es erstellt das strategische Dokument „Nationaler Aktionsplan der gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen in der Tschechischen Republik. Das MPO ist auch mit Lenkung des Qualitätsrates Tschechiens sowie mit organisatorischer Sicherstellung seiner Tätigkeit beauftragt. Das MPO bildete, in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsrat der Tschechischen Republik, das offizielle Portal des Qualitätsrates der Tschechischen Republik: <https://www.narodniportal.cz>

Das Innenministerium (MV) <https://www.mvcr.cz>

Das Innenministerium verwaltet mittels seines Fachbereiches für die strategische Entwicklung und Koordinierung der öffentlichen Verwaltung die Internetseiten Qualitätvs.cz <http://Qualitätvs.cz>

Diese Internetseiten entstanden mit dem Ziel, die Behörden der öffentlichen Verwaltung sowie die breite Öffentlichkeit über die Qualitätsverbesserung und Effizienz der tschechischen öffentlichen Verwaltung in Verbindung mit dem strategischen Dokument „Strategischer Entwicklungsrahmen der öffentlichen Verwaltung der Tschechischen Republik

für den Zeitraum 2014-2020 zu informieren. Auf der Internetseite des Innenministeriums sind u.a. Infos zur Qualität der öffentlichen Verwaltung veröffentlicht (Methodik, zusammenfassende Best-Practice-Beispiele von den Preisen des Innenministeriums für die Qualität in der öffentlichen Verwaltung, Zufriedenheitserhebung in Organisationen der öffentlichen Verwaltung).

Nationaler Aktionsplan der CSR <https://www.narodniportal.cz/spolecenska-odpovednost-Organisationen i/legislativa/narodni-akcni-plan-csr/>

Nationaler Aktionsplan für Business und Menschenrechte für den Zeitraum 2017-2022
<https://www.narodniportal.cz/narodni-akcni-plan-pro-byznys-a-lidska-prava-na-obdobi-2017-2022/>

Regierungsrat für die nachhaltige Entwicklung

https://www.mzp.cz/cz/rada_vlady_pro_udrzitelny_Entwicklung

Beratungsorgan der Regierung der Tschechischen Republik in strategischer Planung und nachhaltiger Entwicklung.

Tschechischer Unternehmensrat für die nachhaltige Entwicklung

<https://www.cbcsd.cz>

Ein Bestandteil des Weltwirtschaftsrates für Nachhaltige Entwicklung (**World Business Council for Sustainable Development - WBCSD**).

Assoziation der gesellschaftlichen Verantwortung

<https://www.spolecenskaodpovednost.cz>

Assoziation der gesellschaftlichen Verantwortung ist ein Teil der größten Initiative der gesellschaftlichen Verantwortung (CSR) und der Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) von der UNO in Tschechien. Der Schwerpunkt ist die Teilung von Best Practice und von praktischen Ratschlägen sektor-übergreifend in der CSR (für den öffentlichen Sektor, für Firmen, den gemeinnützigen Sektor, Schulen sowie Einzelpersonen)

Business Leaders Forum

<https://blf.cz>

Nationale Plattform für verantwortliche und nachhaltige Leader.

8. SCHLUSSWORT

Diese Broschüre stellt sich zum Ziel, als ein Bildungsmaterial für Arbeitgeber in der öffentlichen Verwaltung in der Tschechischen Republik und in Österreich im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung (CSR) zu dienen.

Der Schwerpunkt des ersten Teils ist die Erläuterung, wodurch die gesellschaftliche Verantwortung der Organisation definiert ist, auf welchen Pfeilern sie steht und warum sie so wichtig ist. Gleichzeitig ist hier der Bereich Wirtschaft der gesellschaftlichen Verantwortung näher erläutert, und es sind die dort enthaltenen Kerngebiete erwähnt, wie z.B. Transparenz, Ethik, Antikorruptionspolitik, Fair Trade, Beziehungen zu Klienten.

Der zweite Teil beinhaltet Best-Practice-Beispiele, die von Arbeitgebern in Tschechien und in Österreich im Bereich Wirtschaft der gesellschaftlichen Verantwortung umsetzen. Der Schlussteil gehört der Gesetzgebung und den Instrumenten, die die CSR regeln und fördern, und zwar sowohl in der EU / in Österreich, als auch in Tschechien.

Dieses Handbuch dient auch als eine Anleitung für alle Organisationen in der öffentlichen Verwaltung, die das Thema der Chancengleichheit und der wirtschaftlichen Verantwortung inspirieren und in ihrer eigenen Strategie der Personalpolitik und in ihrem eigenen CSR-Konzept anwenden wollen.

Die Implementierung der CSR-Aktivitäten in der öffentlichen Verwaltung ist bei allen Behörden- und Amtstypen möglich. Sowohl ein kleines als auch ein großes Amt kann einen Großteil der CSR-Aktivitäten umsetzen. Es ist jedoch zu erwähnen, dass einige größere Organisationen den Ruf eines CSR-Arbeitgebers pflegen, jedoch nur auf der Internetseite und im externen PR, in der Tat sind sie nicht viel aktiv auf diesem Gebiet. Und umgekehrt: einige kleine Organisationen wissen manchmal nicht, was genau die CSR ist, und nachdem sie erfahren haben, WELCHE Aktivitäten in die CSR gehören würden, wird es festgestellt, viele solche Aktivitäten im Sozialbereich schon umgesetzt werden.

Der Kern der CSR-Aktivitäten sind eben nicht nur Gelder, sondern insbesondere der proaktive Einsatz von Einzelpersonen, der Kern ist, dass die gegebene Organisation / Person dieser Idee und diesem Konzept GLAUBT und die Aktivitäten mit Begeisterung umsetzt. Ein gesellschaftlich verantwortlicher Arbeitgeber ist der Arbeitgeber, dessen Führungskräfte eine menschliche verantwortliche Einstellung haben, bei dem eine gesunde Firmenkultur, ein gesundes und offenes Dialog und eine hervorragende Teamzusammenarbeit herrschen.

Einige von Ihnen haben nach dem Durchlesen dieses Handbuches festgestellt, dass die gesellschaftliche Verantwortung von Ihnen schon durchgeführt wird. Dann sollte man sie im Griff haben, zusammenfassen und präsentieren – sowohl innerhalb der Organisation, in

Richtung zu Ihren MitarbeiterInnen, als auch in Richtung nach außen, in die Region und zur breiten Öffentlichkeit. Und einige von Ihnen haben nach dem Durchlesen dieses Handbuches festgestellt, dass es hier eine Menge Inspiration gibt, und dass eine Änderung zur aktiven CSR gerade jetzt und eben bei Ihnen anfängt!

9. QUELLEN

Methodische Empfehlung des Qualitätsmanagements in selbstverwaltenden Gebietseinheiten, Herausgeber: das Innenministerium, erstellt durch den Bereich für strategische Entwicklung und Koordinierung der öffentlichen Verwaltung IM CZ, r. 2017, 1. Auflage – zweckgebundene Publikation

Offizielles Portal des Qualitätsrates der Tschechischen Republik, *Národní portál*. [online].[cit.2022-09-20]. Zugänglich unter: <https://www.narodniportal.cz/spolecenska-odpovednost-organizaci/>

Gesellschaftliche Verantwortung der Firmen, *Businessinfo*. [online].[cit.2022-09-26]. Zugänglich unter: <https://www.businessinfo.cz/navody/spolecenska-odpovednost-firem-pruvodce/>

Handbuch der CSR für die öffentliche Verwaltung oder wie soll man sich gesellschaftlich verantwortlich benehmen. Ausgabe 1, Prag: Nationales Zentrum für Qualitätsunterstützung, 2016. S. 36. ISBN 978-80-02-02702-7

Nationaler Aktionsplan der gesellschaftlichen Verantwortung der Organisationen in der Tschechischen Republik für die Jahre 2019-2023, Ministerium für Industrie und Handel. [online].[cit.2022-10-10]. Zugänglich unter: https://www.mpo.cz/assets/cz/podnikani/spolecenska-odpovednost-organizaci/2018/6/NAP-CSR-19-6-2018_1.pdf

Liste der Best-Practice-Beispiele [online].[cit.2022-10-15]. Zugänglich unter <https://www.mapotic.com/e-mapa-dobre-praxe/places?lat=42.48830197960227&lng=18.193359375000004&zoom=4&fc=1227,30474>